

FULL SCORE und AEC

Dank FULL SCORE konnte die AEC Institutionen für höhere Musikbildung durch die Ausrichtung von Versammlungen, Konferenzen, Workshops sowie durch die Entwicklung geeigneter Hilfsmittel unterstützen. Das vorliegende Faltblatt gibt einen Überblick zu den Ergebnissen, die innerhalb der dreijährigen Laufzeit des Projekts entwickelt wurden.

Die Ziele von FULL SCORE

- A** Den Bereich der musikalischen Bildung zu stärken und diesen in Einklang mit den anderen Akteuren in der kulturellen Debatte mehr zu einer maßgeblichen Stimme werden zu lassen.
- B** Maßnahmen der Qualitätsentwicklung auf sämtlichen Ebenen musikalischer Bildung miteinander verknüpfen, um so zu einer stetigen Weiterentwicklung der Kompetenzen beizutragen, nicht nur auf Seiten der MusikerInnen, sondern auch des Publikums.
- C** Führungskräfte an Musikhochschulen in die Entwicklung einer europäischen Musikagenda mit folgenden Zielen einbinden: musikalische Kreativität fördern; die Mobilität europäischer KünstlerInnen unterstützen; musikalische Vielfalt ermöglichen und jedem Menschen Zugang zu musikalischen Bildungsangeboten ermöglichen; die Anerkennung des gesellschaftlichen Wertes von Musik stärken; neue Publika erreichen und entwickeln.
- D** Zur Internationalisierung der beruflichen Laufbahnen von MusikerInnen beitragen durch die Fortschreibung der AEC-Jahresversammlungen der Beauftragten für internationale Beziehungen (IRCs), das Erfassen von Beschäftigungsdaten und die Entwicklung von (Online-) Tools.
- E** Die dank der Pop- und Jazzplattformversammlungen der AEC von europäischen Musikhochschulen implementierten innovativen Herangehensweisen in den Bereichen Genrediversifizierung und Audience Development / Audience Engagement unterstützen und verbreiten helfen.
- F** Junge MusikerInnen zum Meinungs austausch über Wege zum Berufseinstieg und zur Auseinandersetzung mit dem Publikum der Gegenwart anregen.

Interessieren Sie sich für die Ergebnisse von FULL SCORE?

Besuchen Sie unsere Website:
www.aec-music.eu/projects/fullscore

Oder kontaktieren Sie uns:

email: info@aec-music.eu

Association Européenne des Conservatoires,
Académies de Musique et Musikhochschulen (AEC)
Avenue des Celtes/Keltenlaan 20
1040 Etterbeek, Brüssel
Belgien
Tel: +32 27371670

FULfiLLing the Skills, COmpetences and know-how Requirements of cultural and creative players in the European music sector

Anforderungen erfüllen in Bezug auf Fähigkeiten, Kompetenzen und Know-how kultureller und kreativer Akteure in der europäischen Musikbranche

**ABSCHLIESSENDE
ERGEBNISSE
2014 - 2017**

FULL SCORE

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der/die VerfasserIn; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Das Dreijahresprojekt FULL SCORE wurde von der Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen (AEC) koordiniert und von der Europäischen Kommission im Rahmen der Förderschiene „Europäische Netzwerke“ des Creative-Europe-Programms gefördert. FULL SCORE begann am 1. September 2014 und endete am 31. August 2017.

A Stärkung des europäischen Musikbildungswesens

Abschließende Ergebnisse

Der Lenkungsausschuss für die Harmonisierung der europäischen Musikbildung (SCHEME) sorgte für die Etablierung einer **festen Zusammenarbeit zwischen AEC, EAS (European Association of Music Schools) und EMU (European Music Schools Union)**. Dies wurde erreicht durch den gegenseitigen Besuch an den wichtigsten Jahresveranstaltungen der drei Organisationen, die Veröffentlichung eines gemeinsamen Aufsatzes mit dem Titel „Stile concertante“ (der sich mit den Zukunftsperspektiven der europäischen Musikbildung befasst) sowie die gemeinsam geschaffene Grundlage für eine nachhaltige und langfristige Zusammenarbeit zwischen den Partnern.

B Evaluierung als Werkzeug der Qualitätsermunterung

Abschließende Ergebnisse

Im Sinne einer Verknüpfung sämtlicher Musikausbildungsebenen entwickelte die gemeinsame Arbeitsgruppe von AEC/EAS/EMU zwei Kataloge mit Standards:

- **Standards für vorhochschulische musikalische Exzellenzbildung** (für Musikhochschulen und spezialisierte Musikinstitutionen auf Vorhochschulebene)
- **Standards für Lehramtsstudiengänge Musik**

Beide Kataloge können von Institutionen und Studiengängen zur Selbstevaluierung wie auch im Rahmen externer Evaluierungen eingesetzt werden; die externe Evaluierungsinstanz MusiQuE - Music Quality Enhancement wird diese Standards übernehmen.

B1 AEC-Learning-Outcomes 2017

Abschließende Ergebnisse

Die Arbeitsgruppe (AG) für Learning Outcomes (LO) befragte zahlreiche InteressenvertreterInnen unter den AEC-Mitgliedern und Partnerorganisationen zu Nutzung, Format, Relevanz und Verständlichkeit der AEC-LOs. Auf der Grundlage der zuvor eingeholten Informationen erstellte die AG eine überarbeitete Fassung der AEC-LOs, um so deren Tauglichkeit als Instrumente zur angemessenen Beschreibung der am Ende eines Zyklus von MusikhochschulabsolventInnen erwarteten Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen sicherzustellen.

- **Die AEC-Learning-Outcomes 2017** sind unter www.aec-music.eu/publications verfügbar

C Musikhochschulen und die Entwicklung von musikspezifischer Kulturpolitik

Abschließende Ergebnisse

Die AEC hat **drei Jahreskongresse** dazu genutzt, um die Position des höheren Musikbildungswesens im Rahmen einer **Europäischen Musikagenda (EAM)** auszuformulieren. Die AEC hat ihre Mitglieder direkt in diesen, vom Europäischen Musikrats (EMC) angestoßenen Prozess einbezogen, indem sie deren Feedback einholte, das dann in das offizielle **EAM-Positionspapier** eingeflossen ist. Die AEC sorgte für die Implementierung dieser Prioritäten, indem sie das Positionspapier in ihrem **AEC-Strategieplan** verankerte. Darüber hinaus vertiefte die AEC ihre Beziehung zum EMC, indem sie Versammlungen und Aktivitäten des EMC besuchte. Gleichzeitig wirkte die EAM zurück auf die Ausgestaltung des Plans zur mittelfristigen Strategieausrichtung der AEC.

D Berufsentwicklung hin zu Professionalisierung und Internationalisierung

Abschließende Ergebnisse

Die Arbeitsgruppe der Beauftragten für internationale Beziehungen (IRC-AG) hat **drei Jahresversammlungen sowie praxisbezogene Workshops** organisiert, um so zu einer stärkeren Internationalisierung in der Berufsentwicklung von Studierenden und Mitarbeitenden an höheren Musikbildungsinstitutionen beizutragen. Die Verbindungen zwischen Mobilität und Beschäftigungsfähigkeit sowie die Entwicklung einer internationalen Strategie auf institutioneller Ebene standen dabei im Vordergrund. Ferner wurden drei wichtige Online-Tools zur Unterstützung internationaler Mobilität und Beschäftigungsfähigkeit entwickelt und/oder implementiert:

- **Eine umfassende und aktualisierte Mitgliederdatenbank**, die auf der AEC-Website www.aec-music.eu/members zur Verfügung steht.
- **Eine europäische Plattform für die Veröffentlichung von Stellenangeboten an höheren Musikbildungsinstitutionen**, verfügbar unter www.aec-music.eu/vacancies
- **Ein neues gemeinsames Online-Bewerbungssystem für Erasmus und Nordplus: EASY**, verfügbar unter www.aec.dreamapply.com/. In den nächsten Jahren wird die IRC-AG die im Rahmen von FULL SCORE entwickelten Online-Tools aktualisieren und bewerben. Außerdem wurde eine Studie zur Nachverfolgung des Werdegangs ehemaliger Studierender veröffentlicht:
- **Werdegänge ehemaliger Studierender der höheren Musikbildung – Bericht zu den aktuellen institutionellen Praktiken**, verfügbar unter www.aec-music.eu/publications

E Musikhochschulen als Innovatorinnen auf dem Gebiet des Audience Development

Abschließende Ergebnisse

Die Arbeitsgruppe der Pop&Jazz-Plattform (PJP-AG) entwickelte eine Dreijahresstrategie zum Audience Development: „The Audience [Re]-Engaged“; darin wurden folgenden Maßnahmen verankert:

- Die Organisation von **drei Pop&Jazz-Plattformversammlungen**, in deren Rahmen Themen in Bezug auf das Audience Development sowie die mit dem Berufseinstieg junger MusikerInnen einhergehenden Herausforderungen behandelt wurden.
- Die Veröffentlichung von **drei Plattform-Bulletins**, die unter www.aec-music.eu/publications verfügbar sind und eine Zusammenfassung der im Rahmen der Konferenzen geführten Diskussionen und Untersuchungen liefern.
- Die systematische Zusammenarbeit mit dem European Jazz Network (EJN) und der International Association of Schools of Jazz (IASJ) zur Untersuchung möglicher Synergien und der Koordination ihrer jeweiligen Bemühungen.

Am Ende dieses Dreijahresprojekts gab die Pop&Jazz-Plattform eine aktualisierte Absichtserklärung heraus und entwickelte eine neue Dreijahresstrategie (2018-2020), die eine nachhaltige Zusammenarbeit mit externen Partnern aus der Branche vorsieht.

F Junge MusikerInnen als internationale NetzwerkerInnen

Abschließende Ergebnisse

Nachdem die Einbindung von Studierenden in die AEC im Laufe der letzten drei Jahre allmählich gesteigert werden konnte, ist es der Studierenden-AG gelungen, eine **ständige Vertretung der Studierendengemeinschaft bei sämtlichen AEC-Veranstaltungen und fachspezifischen AGs** zu erwirken, um so aktiv zur inhaltlichen Entwicklung und Gestaltung von AEC-Veranstaltungen und -Projekten beizutragen. Ferner arbeitete die Studierenden-AG an einem benutzerfreundlichen Handbuch für Führungskräfte, Studierende und Mitarbeitende mit konkreten Vorgaben und praktischen Beispielen aus ganz Europa zur Stärkung der Studierendenvertretung an Institutionen für höhere Musikbildung:

- **Im Sinne einer stärkeren Studierendenmitbestimmung an Institutionen für höhere Musikbildung – Tipps und Empfehlungen von der Studierenden-AG** unter www.aec-music.eu/publications

Die Studierenden-AG wird ihre Arbeit in den kommenden Jahren fortsetzen und sich dabei auch auf die Frage der Einrichtung einer europäischen Studierendenvertretung konzentrieren.